



Wanfried, 09.01.2025

Aktenzeichen
047.46 / 00161396



Pressemitteilung

Wanfrieds älteste Mitbürgerin im Alter von 104 Jahren verstorben

Im Beisein ihrer drei Kinder ist Wanfrieds älteste Mitbürgerin Marianne Brand am vergangenen Dienstag, 07. Januar friedlich eingeschlafen. Das teilte jetzt Bürgermeister Wilhelm Gebhard mit großem Bedauern mit. Am 26. Februar wäre die Verstorbene 105 Jahre alt geworden. Marianne Brand ist im Jahr 1920 in Chemnitz-Hilbersdorf geboren und dort auch mit ihrem Bruder und den Eltern aufgewachsen. Marianne Brand war bis zu ihrem Tod am Dienstag die älteste Wanfriederin und gehörte damit auch zu den ältesten Personen im Landkreis. Als junge Frau hat Marianne Brand bereits den 2. Weltkrieg miterleben müssen. Der einzige Bruder ist in Stalingrad gefallen und am 05. März 1945 hat sie den schlimmen Luftangriff auf Chemnitz erlebt und überlebt, bei der die Innenstadt zu 80 % zerstört wurde. Nach dem Krieg, den glücklicherweise auch ihr Mann überlebt hat, ging sie in die Heimatstadt des Ehemannes nach Mühlhausen in Thüringen. Dort fand Marianne Brand eine Anstellung als Telefonistin. In dieser frühen Zeit der noch jungen DDR hatte Familie Brand auch die Möglichkeit, in den Westen zu gehen. Sie blieben aber Mühlhausen treu, wegen der Eltern, die in Mühlhausen bzw. in Chemnitz lebten. Ihr Ehemann starb leider schon im Jahr 1985 und hat die emotionale Zeit der Wende nicht mehr miterleben dürfen. Mit Tochter Margitta Bsdurek und Schwiegersohn Bernd Bsdurek, den Wanfriedern bekannt als ehemalige Inhaber von „Brombeermanns Griffelstube“, zog Marianne Brand im Jahr 1997 mit 77 Jahren nach Wanfried. Dort fühlte sich die Verstorbene in der Obhut ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes sehr wohl. Marianne Brand selbst schenkte drei Kindern, darunter zwei Söhne und eine Tochter, das Licht der Welt. Bis zum Tod war sie stolze Oma von 4 Enkeln und 5 Urenkeln. Bürgermeister Wilhelm Gebhard drückt der gesamten Familie im Namen der Stadt Wanfried sein tief empfundenen Beileid aus und beschreibt aus seiner Sicht nochmals die lange Reise, die die Verstorbene zurückgelegt hat. „Eine wahrlich beeindruckende Lebensleistung, wenn man sich vor Augen führt, dass Marianne Brand der lebendige Beweis der jüngeren deutschen Geschichte ist. Sie hat die Weimarer Republik erlebt, die Machtergreifung Hitlers, die schlimme Zeit des 2. Weltkrieges, die Teilung Deutschlands, die Wende, die Wiedervereinigung, ein vereintes Europa und bis zuletzt leider den Angriffskrieg gegen die Ukraine, mitten in Europa“, so Gebhard abschließend, der der Verstorbenen von Herzen wünscht, dass sie in Frieden ruhen möge.